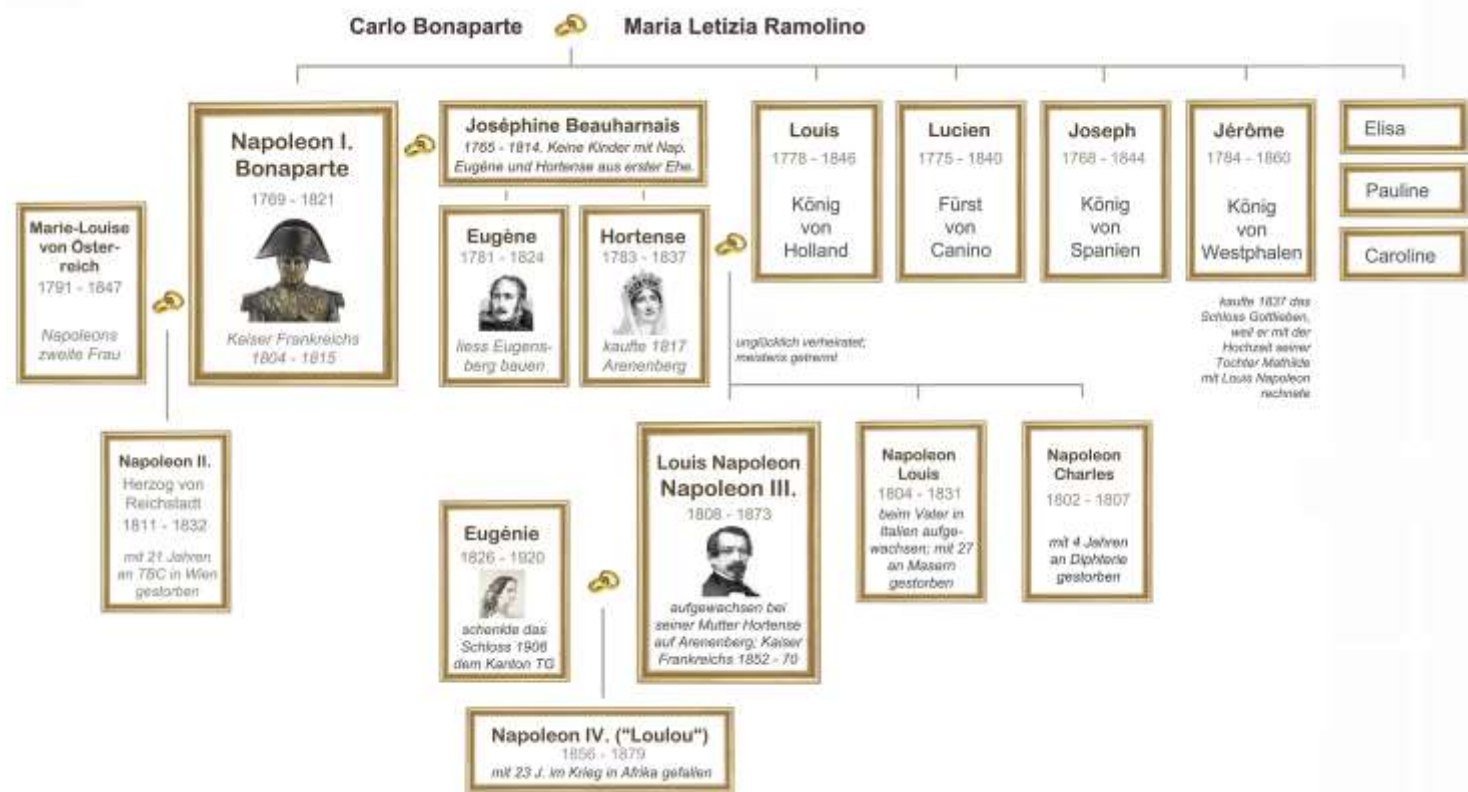


# Chronologie Louis Napoleon – Napoleon III.

(aus «Arenenberger Sicht»)



|      |  |  |
|------|--|--|
| Jahr | <i>politisches Umfeld und napoleonische Familie</i>  | <br><i>Louis Napoleon / Napoleon III.</i> |
| 1783 | <b>Geburt von Hortense de Beauharnais, der späteren Mutter von Louis Napoleon, in Paris.</b> |  |

|      |  |  |
|------|--|--|
|      | Ihre Eltern sind Joséphine Tascher de la Pagerie, ihr Vater Alexandre de Beauharnais. Sie sind zerstritten und bereits getrennt; ihr Vater wird während der Terrorherrschaft nach der franz. Revolution hingerichtet.  |  |
| 1796 | <b>Joséphine heiratet Napoléon I.</b> und wird später Kaiserin. Sie bringt ihre beiden Kinder Eugène und Hortense mit in die Ehe. Napoléon I. ist also ihr Stiefvater, wird sie aber bald adoptieren.<br>Joséphine wird Napoleon allerdings keinen Sohn und Thronfolger mehr gebären, was denn später auch der Scheidungsgrund werden wird.  |  |
| 1802 | <b>Heirat von Hortense mit Napoleons Bruder Louis Bonaparte, auf Wunsch und Anordnung von Joséphine und Napoleon.</b><br>Louis ist neurotisch eifersüchtig; die Ehe bleibt gegenseitig unglücklich und zerstritten. Hortense lebt wenn immer möglich von Louis getrennt.<br>Trotzdem gebiert sie ihm drei Söhne:<br>- 1802 Napoleon Charles, der mit 4 Jahren an Diphterie stirbt<br>- 1804 Napoleon Louis<br>- 1808 Louis Napoleon<br>Von 1806 – 1810 war Louis König von Holland, Hortense trug in dieser Zeit den Titel «Königin von Holland» |  |
| 1808 |  | 20. April: <b>Geburt von Louis Napoleon</b> in der Wohnung von Hortense in Paris. Sein Vater ist nicht zugegen.<br>4. Nov. 1810: Taufe in der Schlosskapelle Fontainebleau. Ein Kaiserehepaar hat nicht jeder als Paten: Napoleon I. und Marie-Louise von Österreich |
| 1809 | <b>Scheidung von Napoleon und Joséphine</b> , weil diese kinderlos geblieben ist.<br>Napoleon heiratet Marie-Louise von Österreich, die ihm auch den gewünschten Thronfolger schenkt: Napoleon II., Herzog von Reichstatt, König von Rom. (Er soll aber mit nur 21 Jahren an Tuberkulose sterben).   |  |
| 1809 | <b>Joséphine kauft das Schloss Malmaison</b> am Stadtrand von Paris, wo sie sich nun vorwiegend aufhält. Auch Hortense ist mit ihren beiden Knaben oft bei ihr.  | Napoleon Louis und Louis Napoleon lassen sich in Malmaison gerne von ihrer Grossmutter Joséphine verwöhnen, vor allem, wenn Hortense auf ihren langen Reisen und Kuraufenthalten weilt.  |

|      |  |   |
|------|--|---|
| 1810 | <p><b>Absetzung von Louis als König von Holland;</b> er hat die von Napoleon verordnete Kontinentalsperre gegen England nicht durchgesetzt. Napoleon ist unzufrieden, lässt Holland annektieren und setzt Louis ab.</p> <p>Louis trennt sich mit dem Einverständnis von Napoleon von Hortense und begibt sich ins Exil; Hortense lebt nun oft im zuvor gemeinsam gekauften Landgut Sant-Leu 20 km nördliche von Paris. Hortense verliert den Titel der Königin, aber wird später «Herzogin von Saint-Leu» (so wird sie später auf Arenenberg meist genannt werden).</p>  |   |
| 1811 | <p>Hortense's unglückliche Ehe mit Louis führt bald dazu, dass sie sich in andere Liebschaften stürzt; vor allem mit dem Graf von Flahaut, einem unehelichen Sohn Talleyrands.</p> <p>Mit ihm hat sie einen vierten Sohn Charles Auguste Louis Joseph <b>Demorny</b>, den sie heimlich in der Schweiz zur Welt bringt.</p>   | <p>Dieser Halbbruder von Louis Napoleon wächst bei seiner Grossmutter auf – 1851 wird er die Fäden für Louis' Staatsstreich ziehen und zeitweise sein Innenminister werden.</p> |
| 1814 | <p><b>Niederlage Napoleons in den Befreiungskriegen gegen die Alliierten.</b> Verbannung nach Elba.</p> <p>Joséphine stirbt an einer Lungenentzündung.</p>   |   |
| 1815 | <p><b>Heimliche Flucht von Napoleon und Rückkehr nach Paris. «100-Tage-Herrschaft».</b></p> <p>Hortense ist nun sozusagen «first lady» in Paris, nachdem Marie-Louise wieder in Wien lebt.</p> <p><b>Niederlage Napoleons in der Schlacht bei Waterloo und Verbannung auf die Insel St. Helena.</b></p> <p>In Paris werden die bourbonischen Könige wieder eingesetzt.</p> <p><b>Verbannung der napoleonischen Familie ins Exil.</b> Hortense zieht mit ihren beiden Söhnen über Genf und Aix <b>nach Konstanz</b> ins Grossherzogtum Baden, in das ihre Cousine Stephanie eingeeiratet hat.</p> <p>(In Aix muss sie allerdings ihren Sohn Napoleon-Louis ihrem Ehemann überlassen, der das Sorgerecht gerichtlich erstritten hat. Napoleon-Louis wächst in der Folge bei seinem Vater in Italien auf.</p> |   |

|         |   |   |
|---------|---|---|
|         | In Aix endet auch die Liebschaft von Hortense mit Charles de Flahaut, mit dem sie ein uneheliches Kind hat, der künftige Graf von Morny. Dieser wird später persönlicher Berater seines Halbbruders Napoleon III.).   |   |
| 1815    |   | 7. Dez: <b>Ankunft von Hortense mit dem siebenjährigen Louis Napoleon in Konstanz.</b> Erst Residenz im Hotel Adler, später im Zumsteinschen Gut. Louis Napoleon wird von Abbé Betrand zuhause unterrichtet, allerdings mit sehr bescheidenem Lernerfolg.   |
| 1817    | <b>Hortense kauft das Schloss Arenenberg</b> («recht beengt, ziemlich heruntergekommen, aber sehr schön gelegen») und lässt es aus- und umbauen.<br>Ausweisung aus Baden. <b>Hortense und Louis Napoleon ziehen nach Augsburg in Bayern</b> , wo ihr Bruder Eugène mit Auguste, der Tochter des bayrischen Königs Maximilian I., verheiratet ist.   |   |
| 1820-23 |   | Louis Napoleon besucht drei Jahre lang das Gymnasium in Augsburg. Parallel dazu und auch noch bis 1827 unterrichtet ihn ein neuer und strenger Hauslehrer, Philippe Le Bas.   |
| ab 1824 | <b>Hortense und Louis Napoleon leben nun hauptsächlich auf Arenenberg.</b><br>Die Winter verbringen sie oft in Rom oder Florenz (das Schloss Arenenberg hatte anfänglich nicht einmal eine Heizung)   | <b>Studien- (und Flegeljahre...) von Louis Napoleon auf Arenenberg.</b> Verfassung einiger politischer Schriften.<br><br>Engagement in seiner Thurgauer Heimat:<br>- Mitglied der Feuerwehr Salenstein<br>- Präsident der örtlichen Schulbehörde<br>- Gründung des Thurgauer Schützenvereins<br>- Ehrenbürger von Salenstein und des Kantons Thurgau<br>- ... und etliche amouröse Liebschaften, aus denen sich seine Gene bis heute in der Unterseegegend weitervererbt haben. (Merkmal: «Adlernase»...) |
| 1824    | <b>Bau des Schlosses Eugensberg.</b> Hortens' Bruder Eugène möchte gerne in ihre Nähe seiner Schwester Hortense ziehen und lässt das Schloss Eugensberg bauen. Er kann es allerdings nicht mehr beziehen, denn er stirbt nur 42-jährig an einem Schlaganfall.<br><br><b>Charles Parquin</b> , ehemaliger Offizier in Napoleons Grande Armée, heiratet auf Arenenberg die Vorleserin und Freundin von Hortense, Louise Cochelet, die auf dem Schloss Sandegg |   |

|      |   |   |
|------|---|---|
|      | wohnt. Die Beiden kaufen den <b>Wolfsberg</b> und bauen ihn zur Fremdenpension für Arenenberger Gäste aus. Allerdings geht Parquin («eher Haudegen als Gastgeber») 1839 Konkurs.  |   |
| 1829 |   | Louis Napoleon lässt zusammen mit Charles Parquin <b>den Aussichtsturm «Belvédère» bei Hohenrain</b> bauen.   |
| 1830 |   | <b>Militärschule in Thun</b> unter dem späteren General Dufour. Etwas später wird er Artilleriehauptmann.   |
| 1831 |   | <b>Teilnahme am Aufstand der Carbonari in Italien</b> , gemeinsam mit seinem Bruder Napoleon-Louis, gegen die österreichischen und päpstlichen Truppen. Niederlage der Aufständischen; am Ende stirbt Napoleon-Louis an Masern.   |
| 1832 | <b>Napoleon II stirbt nur 21-jährig an Tuberkulose in Wien.</b>   | Jetzt ist für Louis Napoleon klar: Der nächste auf der Liste der Thronfolge bin ich! – obwohl es diesen kaiserlichen Thron ja gar nicht mehr gibt. Louis Napoleon fokussiert sich nur noch auf dieses eine Ziel («entweder ende ich in den Tuilerien oder im Grab»).  |
| 1836 |   | Verlobung mit Mathilde, der Tochter von Napoleons Bruder Jérôme. Dieser kauft für die beiden schon mal das Schloss Gottlieben.  |
| 1836 |   | Erster kläglich gescheiterter <b>Putschversuch in Strassburg</b> , u.a. zusammen mit seinem Freund Charles Parquin. Die dortige Garnison lässt sich nicht für Louis Napoleon gewinnen.<br>Die Aufrührer werden gefangen genommen, Parquin wird begnadigt, aber der Strippenzieher vom Arenenberg ins Exil nach Amerika verbannt.<br>Natürlich hat nun Mathilde die Nase voll von Louis Napoleon und verlässt ihn. |
| 1837 | <b>Hortense erkrankt unheilbar an Gebärmutterkrebs und stirbt.</b> Abdankung in Ermatingen; später Überführung der sterblichen Überreste in die Kirche Rueil bei Malmaison. Grabmahl neben jenem ihrer Mutter Joséphine.  | Sofortige (aber unerlaubte) Rückkehr von Louis Napoleon nach Arenenberg. Hortense stirbt am 5. Okt. in seinen Armen.  |
| 1838 | Frankreich ist entrüstet über die Rückkehr von Louis Napoleon und verlangt seine Ausweisung. Die Schweiz stellt sich aber hinter ihren Bürger. – Es kommt zum spannungsgeladenen <b>«Prinzenhandel»</b> und Frankreich lässt vor der Schweizer Grenze bereits Truppen aufmarschieren. | Auf Ratschlag von Henri Dufour begibt sich Louis Napoleon «freiwillig» nach England und rettet so die Situation.  |
| 1840 |   | <b>Zweiter gescheiterter, weil verratener Putschversuch in Boulogne-sur-Mer.</b> Louis Napoleon ist mit einigen Verschwörern über den Ärmelkanal nach Boulogne geschifft und hat wiederum die dortige Garnison für seinen Putsch gewinnen wollen.   |

|         |  |  |
|---------|--|--|
|         |  | Parquin ist natürlich auch wieder an seiner Seite...<br><b>Gefangennahme aller Aufständischen.</b><br>Parquin wird zu 20 Jahren Haft in der Zitadelle von Doullens verurteilt, wo er dann auch sterben wird.   |
| 1840-46 |  | <b>Lebenslange Haft für Louis Napoleon</b> in einem Schlossgebäude im nordfranzösischen Ham.<br>- viel Lektüre und Schreibtätigkeit («Universität von Ham»)<br>- Geldnot; Verkauf der Schlösser Gottlieben und Arenenberg<br>- zwei Kinder mit einer Dienerin einer Mätresse   |
| 1846    |  | Während einer Zimmerrenovation <b>Flucht als verkleideter Bauarbeiter</b> , unter Mithilfe seines Dieners Charles Thélin.<br>Überfahrt nach London.<br>«Badinguet», der Name jenes Arbeiters, wird später Louis Napoleons Spitzname.   |
| 1848    | <b>Februarrevolution in Paris.</b><br>König Louis-Philipp wird abgesetzt. Neuwahlen einer Nationalversammlung, in die auch Louis Napoleon gewählt wird – sein Name weckt immer noch Hoffnung auf Stabilität in turbulenten Zeiten. | Louis Napoleon beteiligt sich von England aus an den Wahlen für das Präsidium dieser neuen 2. Republik – und gewinnt! («Nie zuvor ist es einem Fuchs gelungen, sich unauffälliger in einen Hühnerstall zu schleichen»)<br><b>Nach zwei misslungenen Putschversuchen kommt er nun also legitim an die Macht.</b> - «Der letzte französische Kaiser war Thurgauer Bürger und sprach Thurgauer Dialekt» |
| 1851    |  | Staatsstreich und Entmachtung der Nationalversammlung; Errichtung einer faktischen Diktatur  |
| 1852    | Wiederherstellung des Kaiserreichs   | <b>Louis Napoleon lässt sich zum Kaiser Napoleon III. krönen.</b><br>Jetzt ist er endgültig am Ziel seiner Träume.   |
| 1853    |  | <b>Heirat mit der spanischen Gräfin Eugénie de Montijo.</b><br>Sie wird Napoleon III. mit ihrer absolutistischen Haltung in seinen Staatsgeschäften immer mehr beeinflussen.   |
| 1855    | Eugénie kauft den Arenenberg als Geburtstagsgeschenk für ihren Gatten zurück.  |  |
| 1856    | <b>Geburt von Napoleon IV., genannt «Loulou».</b><br>Er wird aber nur 22-jährig als freiwilliger Abenteurer im Krieg gegen die Zulus in Südafrika fallen.  |  |
| 1865    |  | letzter Besuch von Napoleon III. in Arenenberg   |
| 1870/71 | <b>Deutsch-französischer Krieg</b><br>Niederlage der Franzosen; z. Bsp. Bourbaki-Armee   | <b>Gefangennahme in der Schlacht von Sedan.</b><br>Haft in Wilhelmshöhe und Exil in England.   |

|      |  |  |
|------|--|--|
| 1873 |  | <b>Tod nach einer Operation der Blasensteine</b> in Chislehurst, England.<br>Napoleon III. ist in der Kirche St. Michaels in Farnborough, Hampshire bestattet;<br>neben seinem Sohn Napoleon IV. und seiner Frau Kaiserin Eugénie. |
|      | Eugénie lebt zurückgezogen, meist in England.<br>Sie besucht den Arenenberg noch einigemale.   |  |
| 1906 | <b>Schenkung des Schlossgutes Arenenberg</b> an den Kanton TG.<br>Dieser richtet im Schloss das heutige Napoleonmuseum und in<br>den Ökonomiegebäuden das landwirtschaftliche Berufs- und<br>Beratungszentrum ein. |  |
| 1920 | Tod von Kaiserin Eugénie   |  |